

# Englischunterricht streichen

**Beitrag von „CDL“ vom 15. Juni 2023 15:18**

## Zitat von Gymshark

Die Grundlagen des Lesens werden doch in Klasse 1 und 2 gelegt. Klar wird auch darüber hinaus bis weit in die Sek I die Lesekompetenz erweitert, aber inwieweit würde hier der Entfall eines Nebenfaches in Klasse 3 und 4 den großen Unterschied liefern?

Ja, genau. Und weil das überall ausnahmslos so gut klappt in Zeiten des Lehrkräftemangels gerade auch im Primarbereich mit größeren Klassen, weniger Fördermöglichkeiten und entfallendem Unterricht bei zeitgleicher massiver Zuwanderung von SuS ohne Deutschkenntnisse, die ebenfalls noch mit beschult werden müssen, bekommen wir in der Sek.I auch so gar keine Folgeprobleme zu spüren, die es erst einmal auszugleichen gilt.

Das fängt ganz banal damit an, dass mangels ausreichender Deutschstunden die SuS bei uns inzwischen mehrheitlich keine verbundene Schriftart mehr beherrschen und teilweise noch in Klasse 6 lustig Groß- und Kleinbuchstaben zusammenwürfeln innerhalb eines Wortes. Bei uns wird es deshalb ab kommendem Schuljahr für alle 5er verbindlich neben anderen Themen einen Schreibschriftkurs geben, der anhand eines Grundschularbeitshefts in Klasse 5 bearbeitet wird.

Viele meiner SuS können auch weit nach Klasse 5 nicht flüssig lesen bzw. vorlesen. Sinnentnehmendes Lesen als weiterführende Aufgabe fällt entsprechend noch mehr von ihnen extrem schwer.

Wir wissen sehr genau, wie sehr die Grundschulen aus denen unsere SuS kommen sich anstrengend, ihr Möglichstes geben, aber die Mehrheit ihrer und später unserer SuS benötigt ganz schlicht und ergreifend mehr Zeit für den Bildungsspracherwerb und das ganz ungeachtet von Fragen der Staatsangehörigkeit oder des Migrationshintergrundes. Mehr Deutschstunden bereits im Primarbereich wären also aus meiner Perspektive als SEK.I- Lehrkraft absolut wünschenswert, um die Basis für die fachliche Arbeit im Vergleich zu jetzt deutlich stärken zu können. (Vor diesem Hintergrund wäre es auch wünschenswert, Sprachförderprogramme im vorschulischen Bereich auszubauen, statt diese zu streichen.)

Ich kann den Wert des Englischunterrichtes an GS nicht beurteilen, weiß nur als Französischlehrkraft sehr genau, welchen Unterschied es macht, ob ich 6er beschule, die in der Grundschule bereits Französisch hatten (wie im Ref) oder solche, die tatsächlich erst in Klasse 6 die Sprache erlernen. Das ist tatsächlich ein himmelweiter Unterschied, weshalb ich den Französischunterricht an den GS auch für den weiteren Spracherwerb für wertvoll erachte. Dennoch würde ich, wenn es darum geht erst einmal bestimmte Basiskompetenzen für den weiteren schulischen Erfolg stabil anzulegen, im Zweifelsfall dafür plädieren, die verbliebenen

Stunden für den Fremdsprachenunterricht an der GS dem Deutschunterricht zuzuschlagen.  
Davon profitiert am Ende auch der Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe.